



Konventionen zur Bewertung von Verbiss-, Fege- und Schlagschäden sowie Schältschäden im Wald



Foto: IMAGO / xblickwinkel/W.xPattynx



Foto: www.shutterstock.com

Waldbauernverband NRW e.V. – Bezirksgruppe Siegen-Wittgenstein
Waldbauerntag 19.03.2025

Bundesjagdgesetz - § 29 Schadensersatzpflicht

Wird ein Grundstück, das zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört oder einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk angegliedert ist (§ 5 Abs. 1), durch **Schalenwild, Wildkaninchen oder Fasanen** beschädigt, so hat die Jagdgenossenschaft dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.

Bundesjagdgesetz - § 34 Geltendmachung des Schadens

...Bei Schaden an **forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken** genügt es, wenn er zweimal im Jahre, jeweils **bis zum 1. Mai oder 1. Oktober**, bei der zuständigen Behörde angemeldet wird.



„Wurzeln“ der Konventionen



FAWF Rheinland- Pfalz **2006**

Michael Bücking
Michael Jochum
Ralf Moshhammer
Axel Roeder
Winand Schmitz

Konvention zur Bewertung von Wildschäden im Wald

Konzept einer Bewertungskonvention
für Verbiss- und Schältschäden durch Schalenwild

Michael Duhr (Hrsg.)



DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT

Arbeitsgruppe Wildschadensbewertung
des Ausschusses für Betriebswirtschaft (AfB)

2013

Berlin im Januar 2013



Beteiligte



DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT

Arbeitsgruppe
Wildschadensbewertung
des Ausschusses für
Betriebswirtschaft (AfB)



Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Waldbewertung -
Forstamt Kastellaun



NW-FVA
Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt



Abel, Ina	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hannover
Duhr, Michael	Landesbetrieb Forst Brandenburg, Potsdam (Sprecher der AG)
Gottlob, Thomas Dr	Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Malchin
Hardt, Ulrich Dr. Matthias Sonnhoff	Deutscher Forstwirtschaftsrat, Berlin
Hesse, Christine	Landesforsten Rheinland-Pfalz, Forstamt Kastellaun
Hütte von Essen, Dr. Gero Offer, Armin	HessenForst, Gießen
Jochum, Michael	Landesforsten Rheinland-Pfalz, FAWF Trippstadt
Kleinschmitt, Christian	Niedersächs. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Meißner, Jörg, Lenke, Hannes, Ohms Marlon	Wald und Holz NRW, Arnsberg
Spinner, Karsten Hauschild, Kurt	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände, Berlin
Tzschupke, Prof. Dr. Wolfgang	Forstsachverständiger, Freudenstadt
Weindler, Barbara	Bayerischer Waldbesitzerverband, München
Fachlich hinzugezogen wurden:	
Moshammer, Ralf	TU München, Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement
Staupendahl, Dr. Kai	NWFVA



Anlass heute

- Konventionen sind Teil der Jagdpachtverträge von Landesforsten RLP
- Preise und Kosten nicht mehr aktuell
- Erweiterung der Baumarten bei Verbiss (BAh, REr, Ta, Lä)
- unterstellte hohe Stammzahl bei **Schäle** entspricht nicht derzeitiger Struktur der Waldbestände (Problem alte Ertragstafeln)
- einheitliches Verfahren für RLP und DFWR
- DV-Anwendung / App



Konvention zur Bewertung von Verbiss-, Fege- und Schlagschäden im Wald



Foto: IMAGO / xblickwinkel/W.xPattynx



WER WAR'S ?



Foto: S. Bahlinger



Foto: T. Kudernatsch



© Eva Grun



© Eva Grun



WER WAR'S ?



Foto: Bahlinger. LWF



Foto: HessenForst



Foto: Ulrich Wasem



Foto: T. Kudernatsch



WER WAR'S ?



Fotos: Landesforsten.RLP.de / Christine Hesse



Foto: Manfred Danegger



VERBISS

Grundlagen



- Schadensersatz (Naturalrestitution)
BGB § 823 + § 249, BJG § 29
- **Kostenwertverfahren**
- Hauptholzart (§ 32 (2) BJG) $\geq 5 \%$ der Jagdbezirksfläche
- **praktikable Hilfestellung** für den **(Laien-) Waldbesitzenden** und Jagenden **im Vorverfahren** nach § 35 BJagdG



Foto: Landesforsten.RLP.de / Lamour/Hansen

Grafik: Forst Brandenburg / Roland Boll

VERBISS

Grundlagen



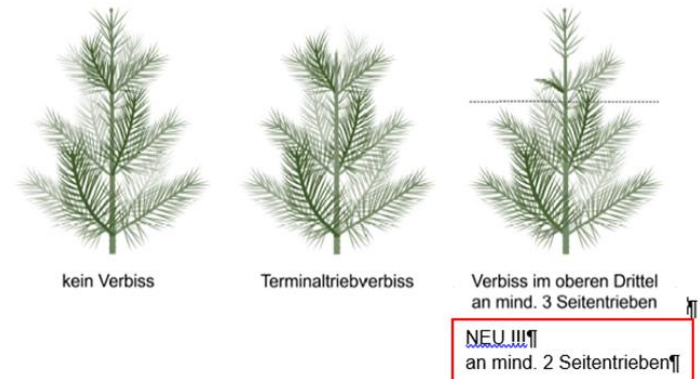
Schäden:

(1) Wertdifferenz / Zuwachsverlust

Verbiss Terminaltrieb oder im oberen Drittel der Pflanze an mind. 2 Seitentrieben

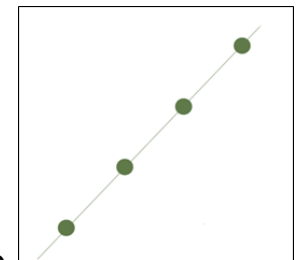
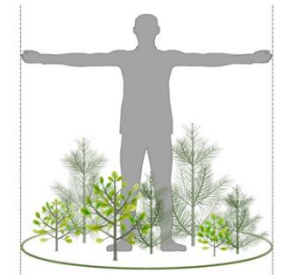
(2) Totalausfall / Entmischung

Ersatz-Pflanzung



Grafik: Forst Brandenburg / Roland Boll

- Festlegung der waldbaulichen Ziele (bspw. Mischung) durch den Waldbesitzenden!!!
- Hauptholzart (§ 32 (2) BJG) geschädigt?
- Trennung Verbiss und Totalausfall
- Vollerhebung oder Stichprobe (bspw. Taxationslinien)
- Kultur -> alle geschädigten Pflanzen werden berücksichtigt
oder Naturverjüngung?



Obergrenze Pflanzenzahlen für Naturverjüngungen

Quelle: Standardpflanzenzahl für Kulturen der forstlichen Förderung Bayern 2020

Eiche	Buche	Berg-Ahorn	Roterle	Fichte	Tanne	Dougl.	Kiefer	Lärche
6.500	6.500	3.300	3.300	2.500	2.000	2.200	6.500	2.500



VERBISS

Annahmen / Setzungen

- aus Buchhaltung Landesforsten RLP keine Basisdaten verfügbar
- Abfrage häufigste Sortimenten, Gewichtung und Pflanzkosten bei 7 Baumschulen, die RLP beliefern
- Schrader, Balzer, Jungermann, Steingässer, Lürssen, Lüdemann, Darmstädter
- Katalogpreise 2023/24 oder Abfragen
- Preise für 1.000 Stck. -> i.d.R. 20 % günstiger als Preise für 100 Stck., keine Rabatte berücksichtigt



VERBISS

Herleitung Pflanzenpreise

- Preise für zertifizierte Pflanzen -> da gefordert von Förderung + PEFC, FSC, i.d.R. 10 % Aufschlag
- Preise für gleiche Sortimentsgrößen verschiedener Alter nicht in Berechnung des Mittelwertes einbezogen
- Gewichtung häufigstes Sortiment anhand Abfrage bei Baumschulen berücksichtigt
- Gewichtung ab nur einer Nennung berücksichtigt
- Kosten für Pflanzung bei Baumschulen abgefragt

VERBISS

Ergebnisse Pflanzenpreise



Ankauf Pflanzen (wurzelackt)				Pflanzenpreise in €/Stk. Bei Abnahme von 1.000 Stk., zertifizierte							
Kosten pro Pflanze € netto				1	2	3	4	5	6	7	
Baumart	Sortiment	Alter	Sortiment Größe	Darmstädter	Lürssen	Jungermann	Martin Balzer	August Lüdemann Frankf.	Steingässer	Schrader	Mittelwert
				Auskunft 10.12.23	Auskunft 24.11.23		Frühj. 2024	2023/24	2022/23 gilt noch	2023/24	
Bemerkungen				FfV/ZüF	FfV/ZüF	FoVG	tlw. FfV/ZÜF	ZüF + FfV	ZüF	ZüF (10% Aufschlag)	
Traubeneiche	1/0	1	15-30	0,75	0,64			0,70	0,71	0,67	0,74
Traubeneiche	1/0	1	20-40		0,76			0,80			
Traubeneiche	1/0	1	30-50	0,95	0,88	0,94	0,90	1,05	0,93		1,14
Traubeneiche	1/0	1	50-80	1,15	1,26	1,13	1,10	1,26	1,10		
Stieleiche	1/0	1	15-30	0,75			0,65	0,59	0,55		0,64
Stieleiche	1/0	1	20-40				0,75				
Stieleiche	1/0	1	30-50	0,90	0,88	0,94	0,95	0,94	0,84		1,02
Stieleiche	1/0	1	50-80	1,25	1,25	1,13	1,05	1,13	0,96		
Stieleiche	1/0	1	80-120		1,45						
Traubeneiche	2/0	2	15-30	0,98							
Traubeneiche	2/0	2	30-50	1,50		1,19					
Traubeneiche	2/0	2	50-80	1,81		1,38					
Traubeneiche	2/0	2	80-120	2,18		1,63					
Traubeneiche	2/0#	2	15-30					0,98	0,83		0,97
Traubeneiche	2/0#	2	30-50			1,19		1,50	1,28		1,47
Traubeneiche	2/0#	2	50-80			1,38		1,81	1,55		1,78
Traubeneiche	2/0#	2	80-120			1,63		2,18	1,86		2,16
Traubeneiche	1/1	2	30-50	1,81		1,19			1,55		
Traubeneiche	1/1	2	50-80	2,18		1,38			1,86		
Traubeneiche	1/1	2	80-120	2,48		1,63			2,12		
Stieleiche	1/1	2	30-50						1,36		
Stieleiche	1/1	2	50-80						1,72		



VERBISS

Herleitung Durchschnittspreise + Wertdifferenzen

GEWICHTUNG		TOTALAUSFALL <u>ohne</u> Wertdifferenz pro Jahr Standzeit						WERTDIFFERENZ pro Jahr Standzeit				
Alter	Mittelwert	Preis / Jahr	gewogener Preis	Preis Pflanzung	Pfl. + Pflanzung	zum Vergleich 2018	Steigerung 2018 zu 2023	zwischen Jahr x und Jahr y	Wertverlust / Jahr	Wertverlust / Jahr gerundet auf 5 Ct.	zum Vergleich 2018	Steigerung 2018 zu 2023
	Eiche	Eiche						Eiche				
1	77%	0,93 €	0,72 €									
2	4%	1,57 €	0,06 €					1 - 2	0,64 €			
3	15%	1,63 €	0,24 €					2 - 3	0,06 €			
4	3%	2,69 €	0,08 €					3 - 4	1,05 €			
5	1%		1,10 €	0,86 €	1,96 €	1,86 €	6%		0,59 €	0,60 €	0,55 €	9%



VERBISS

Ergebnis Durchschnittspreise + Wertdifferenzen

	Eiche	Buche	Berg-ahorn	Rot-erle	Fichte	Tanne	Dougl.	Kiefer	Lärche
Kosten der Pflanze	1,10	1,11	0,99	0,89	0,52	1,08	0,88	0,50	0,88
Kosten der Pflanzung	0,86	0,95	0,92	0,92	0,90	0,90	0,90	0,88	0,89
Pflanzkosten	1,96	2,06	1,91	1,81	1,42	1,98	1,78	1,38	1,77
jährliche Wertdifferenz	0,60	0,50	0,70	0,95	0,30	0,50*	0,35	0,30	0,50
jährliche Wertdifferenz je ha	3.900	3.250	2.310	3.135	750	1.000*	770	1.950	1.250

Tanne setzt bei Verbiss um 2 Jahre zurück, Betrag verdoppeln, also $2 * 0,50 \text{ €}$

- **Pflegezuschlag**

5 % auf den Preis für Pflanze + Pflanzung je Jahr

- **Nachbesserungszuschlag**

zusätzlich einmalig 10% auf den Ausgangs-Preis für Pflanze + Pflanzung bei Totalausfall

- **Entmischung**

3-fache Erhöhung des Erstattungsbetrages einmalig



VERBISS

Beispiel Zuwachsverlust

Erstattung des einjährigen Wertverlustes

Entschädigung =

1. Pflanzenzahl x Wertdifferenz je Pflanze x Pflegezuschlag

75 Eichen sind durch Verbiss ein Jahr in ihrer Höhenentwicklung zurückgeworfen.

$75 \text{ Stk} \times 0,60 \text{ €/Stk} \times 1,05 = \mathbf{47,25 \text{ €}}$ Entschädigungsbetrag

2. Flächenanteil x Flächengröße x Wertdifferenz je ha x Pflegezuschlag

30 % der Oberhöhenpflanzen einer Buchennaturverjüngung von 2,0 ha Größe sind durch Verbiss im Mittel um ein Jahr zurückgeworfen.

$30 \% \times 2 \text{ ha} \times 3.900 \text{ €/ha} \times 1,05 = \mathbf{2.457,00 \text{ €}}$ Entschädigungsbetrag

Erstattung einer gleichwertigen Ersatzpflanze

Entschädigung =

Pflanzenzahl x ((Pflanzkosten x Pflegezuschlag x Standzeit) +
(Wertdifferenz x Standzeit) + (Pflanzkosten x
Nachbesserungszuschlag))

25 Eichen werden 3. Jahr nach der Pflanzung gefegt und fallen
vollständig aus.

$25 \times ((1,96 \text{ €} \times 1,05^3) + (0,60 \text{ €} \times 3) + (1,96 \times 0,1)) = 25 \times 4,27 \text{ €} =$
106,75 € Entschädigungsbetrag

VERBISS

Entmischung



Voraussetzungen:

- Mischbaumarten und Mischungsanteile sind benannt
- Flächengröße Haupt- und Mischbaumart in Σ mind. 0,2 ha
- Flächenanteil Mischbaumart $\geq 5 \%$
- Ausfall der Mischbaumart $> 50 \%$

Zweck:

- Ausgleich der ökonomischen und ökologischen Risiken der Entmischung
- Ausgleich für erhöhte Anstrengungen die Mischbaumart zu erhalten



VERBISS

Beispiel Entmischung

Entschädigung =

$3 \times \text{Pflanzenzahl} \times ((\text{Pflanzkosten} \times \text{Pflegezuschlag} \times \text{Standzeit}) + (\text{Wertdifferenz} \times \text{Standzeit}) + (\text{Pflanzkosten} \times \text{Nachbesserungszuschlag}))$

500 Eichen einer Kiefern-Eichen-Verjüngung sind im vierten Standjahr so verbissen, dass sie vollständig ausfallen bzw. von den Kiefern verdrängt werden. Angestrebt war ein Mischungsanteil mit Eiche von 30 % an der Verjüngung (900 Stk).

$500 \text{ Stk} \times ((1,96 \text{ €} \times 1,05^4) + (0,60 \text{ €} \times 4) + (1,96 \times 0,1)) = 500 \times 4,98 \text{ €}$
 $= 2.489,20 \text{ €}$

3 x 2.489,20 = **7.467,60 €** Entschädigungsbetrag



WebApp KWF

The screenshot shows a web browser window displaying the KWF website. The page title is "BEWERTUNG VON WILDSCHÄDEN IM WALD". The navigation menu includes "HOME", "FORSCHUNG", "VERANSTALTUNGEN", and "WISSEN". The main content area features a forest background and the following text:

© 2020 KWF e.V. - Spremberger Straße 1, 64823 Groß-Umstadt - 06078/7850 - info@kwf-online.de

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.

HOME | FORSCHUNG | VERANSTALTUNGEN | WISSEN

BEWERTUNG VON WILDSCHÄDEN IM WALD

Home / Bewertung von Wildschäden im Wald

Die KWF Web App zur Bewertung von Wildschäden im Wald

Das Tool ist ein bundesweit gültiges Standardwerk. Es operiert auf der Basis der Konvention zur Bewertung von Wildschäden im Wald des DFWR. Es löst die analoge, papierbasierte Methode ab. Sie können damit schnell und zeitgemäß Wildschäden ermitteln.

Bewertung von Wildschäden im Wald

(Datenstand der Werte-Tabellen 2022-02-25 15:38)

In Abschnitten mit dieser Hintergrundfarbe ist eine Eingabe oder eine Auswahl nötig. Im Druck sind nur die **getroffenen Entscheidungen** enthalten sowie Ergebnis und Unterschriftsblock. Wird eine Entscheidung nachträglich verändert, so beginnt die Eingabe an dieser Stelle neu.
[Für eine technische Beschreibung dieser WebApp hier klicken.](#)

Auswahl der Berechnungsmethode:
[Verbiss-, Fege- und Schlagschäden (2021)]

Grüßen für alle Bundesländer

Technische Beratung

Bei Fragen rund um das Berechnungstool wenden Sie sich bitte an:

Alexander Kaulen

+49 6078-785-27
alexander.kaulen@kwf-online.de
Spremberger Straße 1
64823 Groß-Umstadt

Projektpartner

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.



WebApp KWF

<https://kwf2020.kwf-online.de/bewertung-von-wildschaeden-im-wald/>



Fotos: Landesforsten.RLP.de / Michael Jochum



Foto: Landesforsten.RLP.de / Lamour/Hansen

VERBISS

Flyer Hilfstabellen



Bewertungsansatz Totalausfall

Totalausfall liegt vor, wenn die Schädigung der Pflanze voraussichtlich zum Absterben führt oder aktuell bereits geführt hat.

Neben den Kosten für die Ersatzpflanze und ihrer Pflanzung ist ein 5 %-iger Pflegezuschlag je Standjahr, ein einmaliger Nachbesserungszuschlag von 10 % und die jährliche Wertdifferenz zu berücksichtigen (***)

	Eiche	Buche	Berg-Ahorn	Roterle	Fichte	Tanne	Dougl.	Kiefer	Lärche
Kosten der Pflanze*	1,10	1,11	0,99	0,89	0,52	1,08	0,88	0,50	0,88
Kosten der Pflanzung**	0,86	0,95	0,92	0,92	0,90	0,90	0,90	0,88	0,89
Pflanzkosten	1,96	2,06	1,91	1,81	1,42	1,98	1,78	1,38	1,77
Jährliche Wertdifferenz***	0,60	0,50	0,70	0,95	0,30	0,50	0,35	0,30	0,50

Hilfstabelle Totalausfall (Angaben in €/Stk rein netto)

* Die Kosten der Pflanze basieren auf gemittelten und gewichteten Baumschul-Listenpreisen aus 2023/24 für durchschnittliche 1-4-jährige Pflanzensortimente durch Landesforsten Rheinland-Pfalz (für 1.000 Stk., zertifiziert).

** Die Kosten der Pflanzung entstammen den Angaben der Baumschulen für Lohnpflanzung.

Berechnungsbeispiel Totalausfall

25 Douglasien werden im dritten Jahr nach der Pflanzung gefegt und fallen aus.

$$25 \times ((1,78 \text{ €} \times 1,05^3) + (0,35 \text{ €} \times 3) + (1,78 \text{ €} \times 0,1)) = 82,21 \text{ € Entschädigungsbetrag}$$



Foto: Christine Hesse

Beim Ausfall von Mischbaumarten (**Entmischung**) wird der Schadensbetrag für die geschädigte Baumart einmalig um 300 % erhöht, sofern die Mindestverjüngungsflächengröße 0,2 ha, der Anteil der Mischbaumart mind. 5 % und der Ausfall mehr als 50 % der Pflanzenzahlen der angestrebten Baumart ausmachen.



BEWERTUNG VON VERBISS-, FEGE- UND SCHLAGSCHÄDEN

Auszug aus der Konvention zur Bewertung von Wildschäden im Wald

Stand April 2024

HILFSTABELLEN





Konvention zur Bewertung von Schälschäden



Foto: www.shutterstock.com

SCHÄLE

Grundlagen



- Mindestgröße Schälschaden 5 x 5 cm (Streichholzschachtel)
- **Ertragswertverfahren**
- Minderung holzerntekostenfreie Erlöse bis zum Alter der Umtriebszeit von geschälten und ungeschälten Beständen = Güte- und Sortimentsänderungen, Mindermengen) diskontiert mit 1,5 % auf das Alter jetzt
- Modellhiebe mit:
 - ❖ neue Ertragstafeln der NWFVA (geringere Stammzahlen)
 - ❖ Holzpreise aus RLP (gew. Mittelwert letzte 10 Jahre: 2012 - 2021)
 - ❖ aktuelle Holzerntekosten aus Hessen (2022)



Foto: Landesforsten.RLP.de / Jonathan Fieber

SCHÄLE

Grundlagen



- Schadwerte in % der Fläche oder Einzelbaum
- Fichte, Buche, Douglasie
- Vergleich ungeschälter / 100 % geschälter Bestand
- Länge Schadstück 2, 3 oder 4 m
- Schadstück verwertbar (D-Holz) mäßige Wertreduktion) oder wertlos (x-Holz = hohe Wertreduktion)



Foto: Dr. Helmuth Wölfel

SCHÄLE

Beispiel

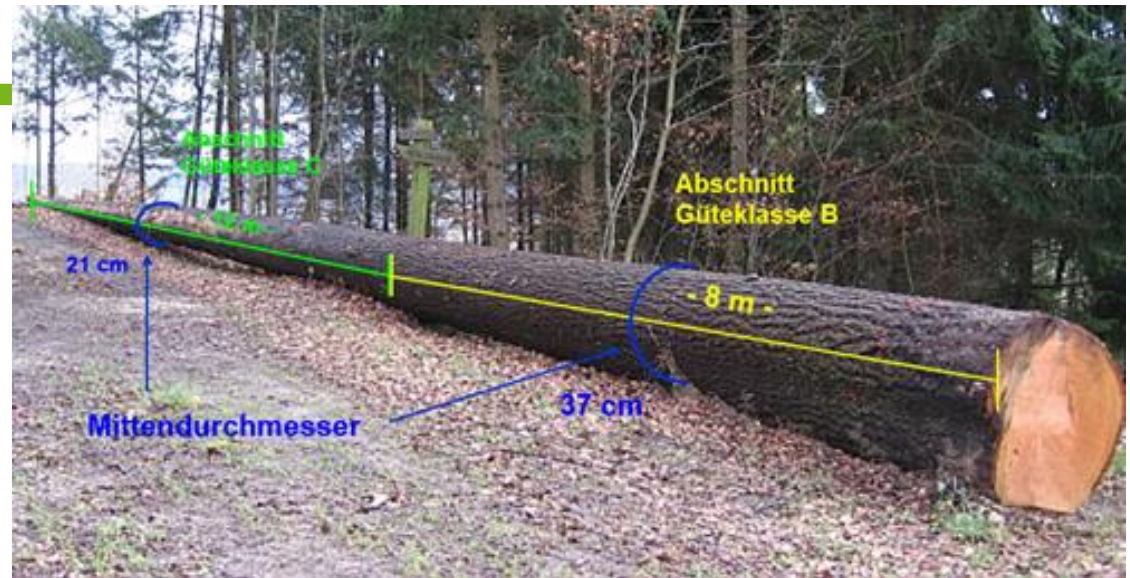
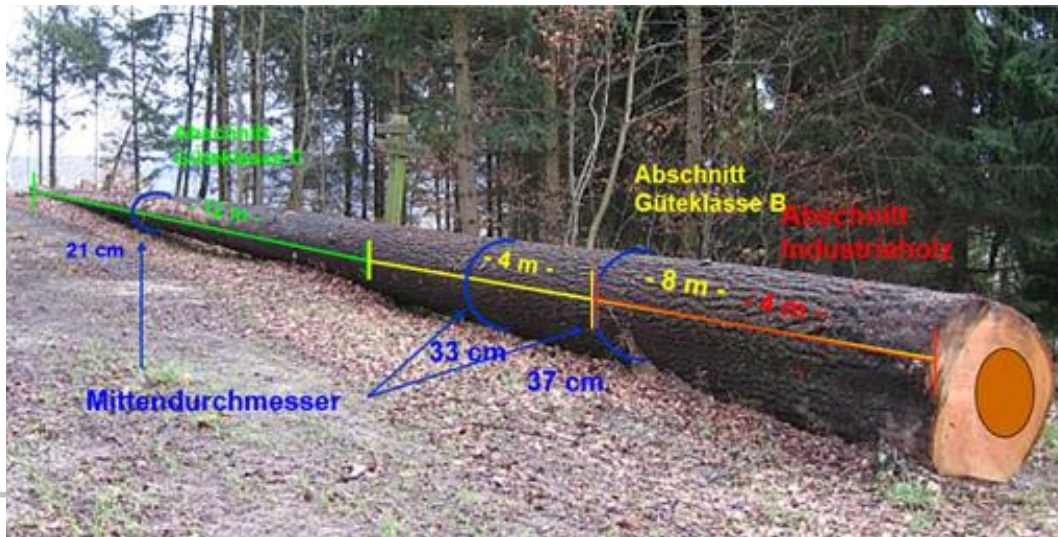


Foto: Dr. Oliver Trisl



SCHÄLE

Grundlagen



- Aushaltung Buche: Langholz
- Aushaltung Fichte, Douglasie: Abschnitte
- kaum Differenz der Schadwerte zw. den Aufarbeitungsvarianten mmHE, hmHE und Seilanlage

Foto: Dr. Helmuth Wölfel

Baumart	Ertragsklassen	Umtriebszeit je nach Ekl. (Jahre)	Altersrahmen (5-Jahres-Stufen)
Buche	-I, 0, I, II, III	115 - 150	25 - 150
Fichte	-I, 0, I, II, III	75 - 120	15 - 120
Douglasie	0, I, II, III	95 - 120	15 - 120

SCHÄLE

Datenbank



Ba	Fa	Faul	Szer	Szenario	Ernte	ErnteTyp	RueckeTyp	Ekl	Alter	Dg	int	D	SchadenHa	Schaden
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	15	4	67233,9	3630,27		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	20	8	67233,9	3910,84		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	25	12	67833,59	4133,07		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	30	18	68117,44	4318,48		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	35	32	67385,47	4409,21		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	40	36	65124,24	4410,68		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	45	32	62605,58	4440,73		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	50	32	60298,38	4437,73		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	55	36	58003,79	4436,39		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	60	43	55516,86	4472,34		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	65	48	52856,06	4557,7		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	70	53	50182,18	4630,67		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	-1	75	47	47405,07	4684,76		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	15	5	71225,62	3065,49		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	20	7	71225,62	3302,4		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	25	9	71730,41	3537,12		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	30	12	72271,82	3719,35		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	35	17	72523,89	3887,8		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	40	28	72102,68	3995,84		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	45	37	70476,5	4043,2		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	50	35	68368,57	4084,3		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	55	31	66297,34	4120,85		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	60	31	64396,31	4193,91		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	65	33	62490,8	4272,04		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	70	36	60488,2	4351,11		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	75	41	58361,12	4424,88		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	80	46	56106,11	4518,4		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	85	50	53764,95	4618,5		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	90	52	51384,7	4708,24		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	0	95	46	48898,87	4829,44		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	1	20	6	66024,44	2892,38		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	1	25	8	66489,8	3085,44		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	1	30	9	66943,95	3263,3		
Fichte	2	2 m	1	verwertbar	2	Harvester	Ndh: Forwarder; Lbh: Skidder	1	35	12	67427,28	3434,14		

SCHÄLE

Ergebnisse



4 m Schadstück Entschädigung pro Baum (€/Baum netto)

Fichte

Alter	verwertbar				
	Ertragsklasse				
	-1	0	1	2	3
15	3,20	2,08			
20	4,79	2,59	1,89		
25	8,37	4,51	2,29	1,55	
30	11,63	7,07	3,59	1,66	1,26
35	13,21	9,41	5,27	2,43	1,34
40	14,38	10,74	6,94	3,41	1,58
45	16,10	11,56	8,24	4,51	2,14
50	17,99	12,56	9,04	5,52	2,81
55	19,74	13,83	9,69	6,34	3,56
60	21,21	15,38	10,47	6,99	4,25
65	22,54	17,00	11,45	7,58	4,86

Alter	wertlos				
	Ertragsklasse				
	-1	0	1	2	3
15	6,42	4,18			
20	9,61	5,21	3,78		
25	16,79	9,08	4,57	3,21	
30	23,33	14,21	7,17	3,44	2,61
35	26,41	18,92	10,51	5,02	2,79
40	28,72	21,51	13,83	7,04	3,27
45	32,12	23,12	16,38	9,28	4,43
50	35,86	25,08	17,95	11,36	5,82
55	39,31	27,58	19,21	13,03	7,33
60	42,20	30,63	20,72	14,37	8,75
65	44,72	33,81	22,63	15,58	9,99

SCHÄLE

Flyer Hilfstabellen



Rheinland-Pfalz

Berechnungsbeispiele

- In einem Douglasienvoranbau mit 1. Ekl. wurden im Alter von 35 Jahren 47 Douglasien geschält. Das zukünftig nur als Brennholz verwertbare Faulstück (wertlos) hat eine Länge von 3 m.
 $47 \text{ Stck} \times 33,02 \text{ €/Stck} = 1.551,94 \text{ € Entschädigungsbetrag}$
- In einem 5 ha großen vollbestockten Fichtenbestand, 0. Ekl. tritt ein Schälschaden im Alter 25 ein, wobei 5 % aller schadensrelevanten Bäume geschädigt sind. Das Faulstück hat eine Länge von 3 m, ist aber noch sägeholztuglich (verwertbar).
 $0,05 \times 5 \text{ ha} \times 4.967 \text{ €/ha} = 1.241,75 \text{ € Entschädigungsbetrag}$

Bearbeitungsschritte zur Ermittlung des Schadensersatzbetrages:

- Herleitung des betroffenen Baumkollektivs (Anzahl oder geschädigte Fläche)
- Ermittlung des Schadenswertes aus der entsprechenden Tabelle unter Berücksichtigung von
 - Baumart
 - Länge des geschädigten Erdstammstückes
 - Verwertbarkeit des geschädigten Erdstammstückes
 - Ertragsklasse
 - Schadenseintrittsalter
- Summierung aller einzelnen Schadensersatzbeträge für das Bewertungsobjekt

Weitere Informationen

Die Berechnung der Entschädigungswerte kann sehr einfach und anwendungsfreundlich auch über eine kostenfreie WebApp auf der Homepage des KWF durchgeführt werden. Die Textfassung der Wildschadenskonvention ist ebenfalls dort einsehbar.
<https://kwf2020.kwf-online.de/bewertung-von-wildschaeden-im-wald>

IMPRESSUM

Landesforsten Rheinland-Pfalz
Forstamt Kastellaun – Waldbewertung
Forsthausstr. 3, 56288 Kastellaun

Forschungsanstalt für Waldökologie
und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz
Hauptstraße 16, 67705 Trippstadt

Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin

Landesbetrieb HessenForst
Panoramaweg 1, 34131 Kassel

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Grätzelstr. 2, 37079 Göttingen

Landesbetrieb Forst Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik
Spremberger Str. 1, 64823 Groß-Umstadt

Titelbild: istock/erremmo



Rheinland-Pfalz

BEWERTUNG VON SCHÄLSCHÄDEN

Auszug aus der Konvention zur Bewertung von Wildschäden im Wald



DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT



VERBISS + SCHÄLE

Verteiler



- Oberste Forst- und Jagdbehörden der Länder (WuH + PEFC NRW setzen schon um)
- AGDW, Familienbetriebe L+F, BAGJE
- PEFC, FSC, Naturland
- DJV, LJV, ÖJV
- Dt. Forstverein, ANW
- BDF, IG Bau
- Gemeinde- und Städtebund
- Freie Förster, Verband selbstständiger Forstsachverständiger RLP + Saarland, Sachverständigenkuratorium e.V. (SVK)
- u. a. m.



Kann klimaresilienter Mischwald nur so gelingen ?



Foto: Armin Offer



Fotos: Flügel GmbH



Foto: Landesforsten.RLP.de / Dieter Piroth



Foto: Landesforsten.RLP.de / Christine Hesse



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !



Rheinland-Pfalz



Fotos: Landesforsten.RLP.de /
Christine Hesse



Foto:
G. Hösl